

Stellungnahme zur Personalgewinnung in den Kindergärten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bürgermeister

Meine Damen und Herren, Liebe Kollegen

Dieser Tagesordnungspunkt resultiert aus der Tatsache, dass der Gesetzgeber die zugegebene richtige Entscheidung getroffen hat, nämlich die Schaffung eines Rechtsanspruches auf einen Kindergarten bzw. Krippenplatz. Es wurde nur leider versäumt eine Ausbildungs- Initiative für den Beruf des Erziehers oder Erzieherin zu starten. Es herrscht Fachpersonalmangel.

Die Kommunen können nun sehen wie sie mit der Situation umgehen.

Für die Betriebserlaubnis brauchen die Einrichtungen einen Mindestpersonalschlüssel, der wegen fehlendem Fachpersonal oft nur knapp bis gar nicht eingehalten werden kann. Wir haben es schon des Öftern erlebt, dass die Betreuungszeiten kurzfristig verkürzt werden mussten.

Die evangelischen Einrichtungen arbeiten bereits seit letztem Herbst mit 4 jungen Leuten, die ein freiwilliges soziales Jahr leisten, mit sehr guten Erfahrungen. Klar ist aber auch, dass es sich um keine Fachkräfte handelt, die alleine eine Kindergartengruppe leiten können. Sie sind eine zusätzliche Hilfe und lösen das eigentliche Problem nicht.

Bewerbungen von für eine PIA-Ausbildung sind selten, was bei der Höhe der Vergütung nicht verwundert.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen stellen keine Optimal-Lösung dar, aber es ist ein Anfang.

Zudem bieten wir den FSJ oder Buftis die Möglichkeit in den Berufszweig reinzuschmecken. Vielleicht macht der eine oder andere anschließend die entsprechende Ausbildung.

Wir sollten unbedingt darüber nachdenken, wie wir Erzieherinnen und Erzieher nach der Elternzeit ein attraktives Angebot machen, um Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen. Beispielsweise könnte man den Berufsrückkehrern einen Kindergartenplatz für Ihre Kinder anbieten, auch wenn sie von Außerhalb kommen.

Die Schwetzingen Freie Wähler begrüßen die vorgeschlagen Maßnahmen zur Personalgewinnung und stimmen dem Beschlussvorschlag zu.

Schwetzingen Freie Wähler - Elfriede Fackel-Kretz-Keller